Pressemitteilung

Stadt Menden (Sauerland)

4. September 2026

Ansprechpartner/in: Herr Johannes Ehrlich
Dienststelle: Bürgermeisterbüro
Telefon: 02373 903-1369

Eröffnungsrede zum Festakt zu 750 Jahre Menden

Bürgermeisterin der Stadt Menden (Sauerland), Manuela Schmidt

Es gilt das gesprochene Wort – Sperrfrist bis Freitag, 4. September 2026, 20 Uhr

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Hendrik Wüst,

sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Paul Ziemiak,

sehr geehrte Mitglieder des Landtages, Matthias Eggers, Thorsten Schick und Inge Blask,

sehr geehrter Landrat Ralf Schwarzkopf,

liebe stellvertretende Bürgermeisterinnen Brigitta Erdem und Tina Reers,

liebe Mitglieder des Rates,

ehemalige Bürgermeister Mendens Rudi Düppe und Martin Wächter,

liebe Bürgermeisterkollegen aus den Nachbarstädten,

besonders begrüßen möchte ich die Besucher und Besucherinnen aus unseren Partnerstädten Maroeuil, Air sur la Lys in Frankreich, stellvertretend die Bürgermeister Monsieur Sébastien Delattre und Madame Christne Catty und stellvertretend für Plunge in Litauen Bürgermeister Audrius Klisonis,

je vous souhaite la bienvenue und Sveiki Atvieke,

Herzlich begrüße ich die Vertreterinnen und Vertreter unserer Sponsoren, besonders unseres Hauptsponsors den Stadtwerken Menden, vertreten durch den Geschäftsführer Matthias Lürbke, die Sparkasse Märkisches Sauerland, vertreten durch Dr. Christian Wingendorf und die Brauerei Veltins sowie die WGS,

den Verwaltungsvorstand und Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung,

Vertreter der Kirchen,

liebe Mendenerinnen und Mendener,

sehr geehrte Gäste.

Wenn ich in diesem Moment von hier oben, von den Stufen unserer Vincenzkirche, in Ihre Gesichter blicke, dann fehlen mir fast die Worte. Was für ein unbeschreiblich Schönes, ja, was für ein überwältigendes Bild! Das berührt mich sehr!

Der ganze Platz ist – bis in jeden Winkel gefüllt mit Menschen. Menschen, die sich heute auf den Weg gemacht haben, um diesen ganz besonderen Tag für unsere Stadt gemeinsam zu erleben.

Ein herzliches Willkommen an jede Einzelne und jeden Einzelnen von Ihnen! Dass Sie heute hier sind, an diesem besonderen Ort im Herzen unserer Stadt und zu diesem historischen Anlass ist ein starkes und wunderbares Zeichen der Verbundenheit und der echten Wertschätzung für Menden.

Als ich mir in den letzten Wochen im Vorfeld dieses Jubiläums Gedanken gemacht habe, wie ich meine Festrede gestalten kann, habe ich mir die Frage gestellt:

Wie soll man in ein paar Minuten eigentlich 750 Jahre voller Leben, Geschichte, besonderer Ereignisse und Wandel fassen?

Im Mittelpunkt steht für mich, was die Menschen über Jahrhunderte hinweg aufgebaut und geleistet haben: Mit ihren Händen, klugen Entscheidungen und unerschütterlichem Zusammenhalt haben sie unsere Stadt zu dem gemacht, was sie heute ist: Ein Zuhause für uns alle, ein Ort voller wirtschaftlicher Stärke, lebendiger Kultur und Zusammenhalt. Es ist die Summe aus all den kleinen Taten, dem nachbarschaftlichen Miteinander und dem Mut, auch in stürmischen Zeiten zusammenzustehen, die unsere Stadt so besonders, liebenswert und einzigartig machen.

Genau dieses Miteinander, das uns auch heute in Menden stark macht, haben wir zum Thema, zum Herzstück unseres Jubiläums gemacht:

Wir feiern

Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.

An zentraler Stelle steht das „Wir“, das unsere Stadt auszeichnet, so besonders macht und uns in der Vergangenheit immer wieder gezeigt hat, dass wir hier in Menden füreinander einstehen, da sind, aufeinander Acht geben.

„Wir“, das sind die Vereine und Gruppen, die Initiativen, Institutionen und Einrichtungen, die Mendenerinnen und Mendener.

Dieses „Wir“ ist aber nicht nur die Innenstadt, sondern auch die Stadt- und Ortsteile, die Menden Struktur, Profil und ein Gesicht verleihen. Die Menden aber auch Herz und Seele geben.

Das „Wir“ ist aber auch unsere Stadtverwaltung, die nicht nur verwalten kann, sondern mit vereinten Kräften in den vergangenen Monaten dieses Stadtjubiläum auf die Beine gestellt hat.

Wir präsentieren an diesem Wochenende nicht nur Stars aus Musik und Comedy auf den Bühnen, sondern auch ein möglichst breites Spektrum dessen, was Menden ausmacht.

Sei es auf den drei Bühnen: der Stadtwerkebühne an der Kaiserstraße, der Sparkassenbühne hier vor dem Alten Rathaus und der Bühne auf dem Margot-Friedländer-Platz unter dem Zeltdach.

Oder auch auf der Festmeile, auf der sich zahlreiche Mendener Vereine, Gruppen, Gastronomen und vieles mehr an diesem Wochenende zeigen.

Wir zeigen an diesem Wochenende auch welche Traditionen wir in Menden seit jeher pflegen und bewahren.

So haben wir seit dem vergangenen Wochenende zum ersten Mal seit 50 Jahren wieder einen Stadtkaiser und einen Stadtjugendkaiser der 13 Schützenvereine.

Menden wahrt und erzählt aber auch seine Geschichte und davon zeugen zahlreiche Orte in unserer Stadt, so dass sowohl die hellen, als auch die dunklen Kapitel unserer Historie nach wie vor im Gedächtnis bleiben.

Traditionen bewahren steht in Menden aber nicht im Kontrast zur Moderne.

Menden stellt sich Stück für Stück für die Zukunft auf.

Davon zeugen zahlreiche Projekte, die wir in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht und umgesetzt haben.

Große Beispiele sind unsere neue Stadtbibliothek mitten in unserer Innenstadt und unser neu gestaltetes Huckenohl-Stadion.

Wir entwickeln uns und auch unsere Stadt weiter und daher bin ich mir sicher, dass dies nicht das letzte Jubiläum sein wird, das Menden feiern darf.

Dass wir an diesem Wochenende gemeinsam den 750. Geburtstag unserer Stadt feiern können, ist nicht selbstverständlich.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken:

Zuerst bei unserem Ministerpräsidenten Hendrik Wüst – es ist uns eine große Ehre und ein ganz besonderes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung, dass Sie heute hier sind.

Danken möchte ich auch unseren Sponsoren, die unser Stadtfest unterstützen. Das sind neben den Stadtwerken Menden und der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden, unser Getränkepartner Veltins noch viele mehr.

Besonders bedanken möchte ich mich von ganzem Herzen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, die für unser Fest wirklich alles gegeben haben.

Allen voran meiner Referentin, Vanessa Wittenburg: Vanessa, Du bist mein Fels in der Brandung, immer an meiner Seite und hast in den letzten Wochen Unglaubliches für unser Jubiläum geleistet, dafür danke ich Dir!

Weiterhin danke ich Ingo Meister, Jan Schmitz und dem gesamten Büro der Bürgermeisterin, Fabian Schrieck und Sabrina Hünnies, stellvertretend für die Abteilung Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung – ohne Euch würde es nicht funktionieren, der Leiterin unseres Bürgerbüros Marion Klein. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Baubetriebs MBB, unserer Feuerwehr, der Polizei und allen Kolleginnen und Kollegen, die heute hier für die Bühnen, für Sperrungen und die Bewirtschaftung und Versorgung der Künstlerinnen und Künstler und noch so vielem mehr verantwortlich sind.

Danke an Bernd Krause und LAM-Showtechnik für die großartigen Bühnen und unseren Sicherheitsdienst IPS für seinen Einsatz.

Unserem StadtMarketing, stellvertretend der Geschäftsführerin Melanie Kersting und dem Jugendamt, die hier auf diesem Platz morgen das FunFestival für Familien organisieren. Danke für die immer gute Zusammenarbeit!

Unserer Wirtschaftsförderung und dem Kulturbüro.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Gruppen, Institutionen, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, die Teil dieses großen Festes sind, die vergangene Woche beim Festumzug mitgelaufen sind.

All` das zeigt, dass Menden ohne das „Wir“ nicht funktioniert.

Bevor ich zum Schluss meiner Rede komme, möchte ich unserem Menden noch ein paar persönliche Worte widmen:

Liebes Menden,

es gibt mindestens 750 Gründe, warum Du so besonders bist.

Du bist unsere Heimat, unser Zuhause. Du bist auch und gerade wegen Deiner Ecken und Kanten so liebenswert.

Das Alter hat seine Spuren hinterlassen, doch Du hast Dich gut gehalten. Auch wenn nicht immer alles an Dir perfekt ist, so ist es ehrlich und unverwechselbar.

Du bist, liebes Menden, widerstandsfähig, hast so manchen Sturm überstanden und bist gestärkt daraus hervorgegangen.

Mutig bist Du, das schätze ich an Dir, bleibst nicht stehen und entwickelst Dich ständig weiter.

Liebes Menden, Du gibst uns so vieles und ich möchte Dir Viel zurückgeben und für Dich da sein, mit meiner ganzen Kraft und meinem ganzen Herzen.

Herzlichen Glückwunsch zum 750. Geburtstag, Menden!

Mit dieser Liebeserklärung an unsere Stadt komme ich nun zum Schluss und es bleibt mir nur zu sagen:

Lassen Sie uns drei unvergessliche, wundervolle Tage feiern – auf unser Jubiläum, vor allem auf uns, die Menschen, die Menden lebendig machen: Einen fantastischen Verlauf unseres Stadtfestes und ein Hoch auf unsere Stadt!

Herzlichen Dank!